

Es kann nicht oft genug erwähnt werden, daß die Bezirksleitung sowie alle Kreisleitungen und Leitungen der Grundorganisationen in ihrer Gesamtheit für die ideologische Arbeit verantwortlich sind. Während wiederum in Dessau, in Bitterfeld und auf einigen anderen Kreisdelegiertenkonferenzen die ideologischen Fragen eine bedeutende Rolle spielten, haben andere Kreisdelegiertenkonferenzen die Stimmung der einzelnen Bevölkerungsschichten nicht gründlich genug eingeschätzt. Andererseits wurden auch in der Entschließung die Mängel in der Propagandarbeit nicht klar genug aufgedeckt und nicht auf den Kern der Fragen zugespielt.

Das trifft zum Beispiel auf die Stadtbezirksdelegiertenkonferenz Halle-West zu, auf der u. a. festgestellt wurde, daß das Zementwerk Nietleben seinen Bruttoproduktionsplan erfüllt hat. Daß aber der Plan der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Finanzplan nicht erfüllt wurden, davon war nicht die Rede. Nicht selten wird unter Bezugnahme auf die allgemeine Planerfüllung die kritische Einschätzung der Ergebnisse bei der sozialistischen Erziehung der Menschen vernachlässigt, wodurch gleichzeitig nicht auf den notwendigen Kampf gegen die bürgerliche Ideologie, gegen Arbeitsbummelei, Materialvergeudung, schlechte Qualität usw. orientiert wird. Weil die ideologischen Fragen auf dieser Konferenz nicht die ihnen gebührende Beachtung fanden, war auch der Deutschlandplan des Volkes nicht ausreichend in den Vordergrund gerückt worden. Dieser unlösbare Zusammenhang zwischen der Planerfüllung und der sozialistischen Erziehung der Menschen ist jedoch in den Büros einiger Kreisleitungen unseres Bezirkes noch nicht klar, was sich auf einigen Kreisdelegiertenkonferenzen widerspiegelte.

Wir können aber die Aktivität der Massen nur weiter heben, wenn jede Parteileitung und besonders die Büros der Kreisleitungen in ihren Sitzungen zur Stimmung unter der Bevölkerung Stellung nehmen und genau analysieren, in welchen Betrieben und unter welchen Schichten bestimmte politisch-ideologische Fragen noch nicht geklärt sind. Im Ergebnis dieser Einschätzung muß in allen Beschlüssen der Leitungen, besonders der Kreisleitungen, genau festgelegt werden, welche ideologischen Fragen bei der Durchsetzung ökonomischer oder anderer Aufgaben geklärt werden müssen. Das erfordert aber gleichzeitig eine straffe Koordinierung der ideologischen Arbeit aller Abteilungen des Parteiapparates.

Die Abteilungen Agitation/Propaganda der Bezirksleitung und der Kreisleitungen müssen auf der Grundlage der Beschlüsse der Büros ihre Referenten und Lektoren einsetzen und den Vortragsplan der Bildungsstätten darauf aufbauen. Richtige politisch-ideologische Führung heißt, allen Werktätigen die Bedeutung ihres Kampfes um die Steigerung der Arbeitsproduktivität zu zeigen, sie mit dem Bewußtsein zu erfüllen, daß ihre tägliche Arbeit an der Werkbank, im Schacht oder auf dem Feld* die Sicherung des Friedens, die Überlegenheit des Sozialismus über den Kapitalismus entscheiden und daß gerade durch die tägliche Arbeit der Kampf um ein besseres Leben zum Erfolg geführt wird.

Wir haben alle Voraussetzungen für eine entschiedene Verbesserung der ideologischen Arbeit, insbesondere der Propagandarbeit als ihrem entscheidenden Teil, wenn wir beginnen, unsere eigene Arbeit auf diesem Gebiet kritischer einzuschätzen und, uns dabei den Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU zum Vorbild nehmen.